

Mitteilung des Senats vom 12. Dezember 2017**Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH 2015 und 2016**

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Bericht über die Aktivitäten der nordmedia mit der Bitte um Kenntnisnahme. Der Berichtszeitraum umfasst die Jahre 2015 und 2016. Der Bericht schließt an die bisherigen Berichte über die Aktivitäten der nordmedia an.

Die Zuständigkeit für die nordmedia ist ab 2015 von der Senatskanzlei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen übertragen worden. Dieser Bericht wird daher erstmalig vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vorgelegt. Das Wirtschaftsressort hat die Verantwortung über die Bereiche Medienwirtschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft, Film- und Medienförderung, Multimedia, Internet und App-Entwicklung inne. Die Freie Hansestadt Bremen war 2015 und 2016 im Aufsichtsrat und Vergabeausschuss der nordmedia durch die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) vertreten. Die kulturelle Filmförderung durch das Filmbüro verbleibt in der Zuständigkeit des Senators für Kultur. Die Zusammenarbeit zwischen Filmbüro und nordmedia hat sich durch das Stipendium „Filmstart Bremen“ gefestigt.

1. Allgemeines/Umfang der Tätigkeit

Die Freie Hansestadt Bremen ist weiterhin Gesellschafterin an der nordmedia.

Die Gesellschafteranteile der Länder Bremen (15,2 %) und Niedersachsen (60,79 %) sowie des NDR (20,04 %) und von Radio Bremen (3,97 %) haben sich zum letzten Berichtszeitraum nicht verändert.

Der Claim „Fördern – Vernetzen – Entwickeln“ repräsentiert den Handlungsauftrag und die Aufgabenschwerpunkte der nordmedia. Verschiedene Phasen der Herstellung von Film-, TV- und Crossmediaprojekten sowie Games werden finanziell gefördert, aber auch durch Serviceangebote begleitet, wie z. B. Online-Produktionsspiegel und Branchenverzeichnisse (Media-Hub), Qualifizierungsprogramme und Beratungsleistungen für Antragsteller und geförderte Produktionen. Über das Förderangebot hinaus schafft nordmedia mit ihren vielseitigen Veranstaltungsangeboten Netzwerke für regionale, überregionale und internationale Branchenakteure. nordmedia hat auch zum Ziel, auf Bremen und Niedersachsen als attraktive Medienstandorte überregional aufmerksam zu machen, deren Entwicklung zu unterstützen und nachhaltig weiterzuentwickeln.

nordmedia unterhält in Bremen ein Regionalbüro im Weserhaus an der Schlachte, in unmittelbarer Nähe zu Radio Bremen und der Bremedia. Dort sind an mehreren Wochentagen (in der Regel dienstags und donnerstags) der Geschäftsführer der nordmedia, Thomas Schäffer, im Wechsel mit der Pressereferentin Wibke Schimpf und der Bereichsleiter der Förderung, Jochen Coldewey sowie seit Mitte Mai 2017 in Vollzeit auch die Volontärin, Lydia Liedtke, tätig. Das Bremer nordmedia Büro berät bei der Antragstellung und unterstützt die Branche in Fragen der Entwicklung und Durchführung von Filmvorhaben sowie bei Fragen zu Dreharbeiten in der Stadt und der Suche nach geeigneten Film-Locations. Darüber hinaus führt nordmedia in Bremen regelmäßige Veranstaltungen durch und trägt so zur Vernetzung, Qualifizierung und Professionalisierung der Branche bei. Bremer Medienschaffende finden im nordmedia-Büro persönliche Ansprechpartner für sämtliche Förderfragen vor Ort. Die Präsenz eines Bremer Förderreferenten dient und verbessert die Kommunikation zwischen nordmedia und der Branche, relevanten Institutionen wie der Universität und nicht zuletzt auch der WFB, die Bremen im Vergabeausschuss der nordmedia vertritt.

2. Regionaleffekte

Sogenannte Regionaleffekte werden für Bremen erzielt, sobald im Zuge eines Filmprojekts Geld in Bremen ausgegeben wird. Diese Ausgaben stärken die bremische Wirtschaft und kommen neben der Medienbranche im engeren Sinne auch der Gastronomie, dem Hotelgewerbe oder dem Einzelhandel zugute. Filme, die in Bremen gedreht werden, haben das Potenzial, Bremen bekannter zu machen und stellen daher auch ein Werbemittel dar.

Im Jahr 2015 flossen Fördermittel der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von rund 687 T€ in insgesamt 62 Projekte mit einem Bremer Regionaleffekt von rund 2,62 Mio. €. Mit einem Wert von rund 382 % konnte auch im Jahr 2015 ein sehr hoher Regionaleffekt für Bremen erzielt werden.

Im Jahr 2016 flossen Fördermittel der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von rund 651 T€ in insgesamt 46 Projekte, die in Bremen rund 1,628 Mio. € verausgabten. Hinzu traten 26 Projekte, die nordmedia aus Mitteln anderer Herkunft förderte und die in Bremen Ausgabe in Höhe von rund 440 T€ auslösten. Insgesamt wurden 2016 somit durch nordmedia geförderte Projekte Ausgaben in Bremen in Höhe von 2,069 Mio. € getätigt. Das entspricht, bezogen auf den direkten Bremer Fördermitteleinsatz von 630 T€, einem Regionaleffekt von 328,25 %.

Diese hohen Regionaleffekte für Bremen zeigen, dass die über die nordmedia eingesetzten finanziellen Mittel Bremens um ein Mehrfaches in Bremen verausgabt werden und so Bremens Kulturwirtschaft in erheblichem Maß zugutekommen.

3. Aktivitäten in Bremen

Die Veranstaltungsreihe nordmedia Business-Frühstück fand in den Jahren 2015 und 2016 je drei Mal in Bremen statt. Die nordmedia lud Medienschaffende sowie Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner ein, damit diese sich über branchenspezifische Themen informieren und austauschen können. Die Referentinnen und Referenten präsentierten in einer entspannten Atmosphäre Projekte oder Themen, die für die Bremer Medienbranche von aktueller Relevanz sind.

Gestartet wurde am 16. Februar 2015 thematisch mit der Vorstellung der Neuorganisation der kulturwirtschaftlichen Film- und Medienförderung in Bremen. In diesem Zuge wurde auch das Projektstipendium „Filmstart“ vorgestellt, welches zusammen von nordmedia und dem Filmbüro Bremen entwickelt wurde. Mit Kai Stührenberg (Wirtschaftsförderung Bremen GmbH) stellte sich das neue Mitglied im Vergabeausschuss und mit Birgit Busch (Referentin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen) die Ansprechpartnerin im zuständigen Ressort der Landesverwaltung vor.

Am 6. Juli 2015 diskutierten Torsten Neumann (Internationales Filmfest Oldenburg), Michael Eckelt (Riva Film) und Jochen Coldewey (nordmedia) in einem Werkstattgespräch zum Thema Filmfestivals u. a. über die Festivalsausrichtung von Filmen schon während der Produktion und die besonderen Ansprüche für eine möglichst erfolgreiche Festivaleinreichung.

Am 7. Dezember 2015 gab Referent Oliver Dahm von trafficmaxx praktische Handson-Tipps, mit denen erste Schritte in Richtung Suchmaschinenoptimierung (SEO) unternommen werden können. Sein Appell: Cross-Channel-Bespielung und responsive Pages als SEO-Standards zu berücksichtigen.

Am 4 April fand das erste nordmedia Business-Frühstück des Jahres 2016 im Weserhaus in Bremen statt. Dort kamen über 50 Brancheninteressierte zusammen, um sich über das Thema „Sicherung von Verwertungsrechten“ zu informieren. Als Referent war Medienrechtsanwalt Christian C. Cordes eingeladen, der hilfreiche Einblicke in die Verwertungsrechtslagen im Filmgeschäft gab.

Am 22. August wurde das neue nordmedia-Antragsportal beim Business-Frühstück vorgestellt. Die Funktionalität und Handhabung des neuen Online-Portals wurden von nordmedias Förderreferentin Petra Schleuning sowie dem Projektleiter Milan Serwene von der Softwareentwicklungsfirma Bildbau AG vorgestellt und erläutert.

Am 5. Dezember stellte Referent Ole Leifels, Geschäftsführer von Kubikfoto, beim dritten Bremer Business-Frühstück das innovative Authentic-VR-Format vor, welches die Firma entwickelt hat. Dabei geht es um Virtual-Reality-Umgebungen, die videobasiert die reale Welt in 360° abbilden und in die Rezipientinnen und Rezipienten gleichzeitig interaktiv eingreifen können.

Die Veranstaltungen sind mit bis zu 50 Teilnehmern regelmäßig ausgebucht. Die Nachfrage bleibt folglich auf einem konstant sehr hohen Niveau. Das nordmedia Business-Frühstück hat sich als wiederkehrende Informationsveranstaltung in der Branche etabliert und wird gern auch von neuen Branchenakteuren besucht.

Am 24. September 2015 lud die nordmedia zum zweiten Mal zur talk & night in das Theater Bremen ein. Gestartet wurde das Branchentreffen mit dem Talk über die erste Ausschreibung des Filmstart-Bremen-Stipendiums. Anschließend gab Radio Bremen spannende Einblicke in ein crossmediales Hörspielprojekt, welches als Programmpunkt des neuen ARD/ZDF Jugendkanals umgesetzt wird. Ein Highlight war die Preisverleihung des Klappe-48-Stunden-Kurzfilmwettbewerbs: Der Publikumspreis ging an „Folgen“ von Corinna Gerhards und der Jurypreis an „John“ von Niklas Hoppe. Beide Filme entstanden während des von nordmedia geförderten 24-Stunden-Filmfestes Bremen. Über 150 Gäste freuten sich über vielseitigen Input und das spätere Get-together.

Die letzte nordmedia talk & night des Jahres 2016 fand am 8. September im noon, dem kleinen Foyer des Theaters Bremen, statt. Zu Gast waren die Bremer Kinder-, Jugend- und Drehbuchautorin Hortense Ullrich, deren Drehbuch zum nordmedia geförderten Film „How To Be Really Bad“ in 2017 an der Nordseeküste gedreht wird, Drehbuchautor Georg Lippert, der das Drehbuch für die erfolgreiche Nordlichter-Komödie „Simon sagt auf Wiedersehen zu seiner Vorhaut“ schrieb, und Schauspieler Caspar Kaeser, der u. a. bereits im Bremer Tatort sowie im Bremer Theater spielte. Nach einem Überblick über das aktuelle Angebot der Bremer Medienlandschaft wurde auch bei der dritten nordmedia talk & night die Zeit im Anschluss für wertvolles Netzwerken genutzt.

Die Abende zeigten, dass Bremen über eine außerordentlich lebendige und breit aufgestellte Film- und Medienszene verfügt. Ziel der Veranstaltung ist es, ein zentrales Branchenforum zum Kennenlernen und Netzwerken zu geben. Die große Anzahl der Gäste macht deutlich, dass hiermit an einem zentralen Bedarf der Branche angesetzt wird, wie nicht zuletzt auch das positive Feedback der Teilnehmenden sowie die Rückmeldung der Partner deutlich macht. Darüber hinaus wird durch die Außenwirkung der Veranstaltung auch das kreative Potenzial der Bremer Branche hervorgehoben.

Zusätzlich fand am 6. Februar 2015 und 12. Februar 2016 mit Bremer Beteiligung die alljährliche „nordmedia-talk-&-night“-Veranstaltung im Rahmen der Berlinale in Berlin statt.

Durch die Förderungen der nordmedia konnten erneut Film- und Fernsehproduktionen mit Bremen-Bezug verwirklicht werden (alle Förderentscheidungen der nordmedia mit Bremen-Effekten sind in der Anlage aufgeführt). Einige Filme mit Bremen-Bezug werden im Folgenden genannt:

Die dritte Staffel der deutsch-norwegischen Kinderserie „Trio – die Keplerdiamanten“ wurde vom 20. Mai bis 10. Juni 2015 vom Regisseur-Team Arne Lindtner Næss und Morten Hovland in Bremen gedreht. Neben den Hafenkulissen-Aufnahmen wurde auch in der Schatzkammer des Bremer Rathauses und im Bremer Dom gedreht – Aufnahmeleiterin Andrea Giesel freute sich über so viel Vertrauen, das ihr von der Stadt Bremen an den Sets entgegengebracht wurde. Der dritte Teil dieser Serie wurde von NordicStories, der Gebrüder Beetz Filmproduktion, Fabelaktiv, NRK und NDR produziert und von Film 3, Norsk Film Institut, Skjak Kommune, NFTV und nordmedia gefördert.

In Bremen, Stade und Krautsand fanden sich die geeigneten Kulissen für das aufwendige Dokudrama „Gigant des Nordens – der Hamburger Hafen“. Die szenische Dokumentation erzählt, wie aus einem kleinen Anleger an der Elbe innerhalb von gut acht Jahrhunderten der Welthafen wurde, den wir heute kennen. Es ist die Geschichte eines der größten Häfen Europas, seiner Menschen und ihrer Ideen, es ist ein Teil deutscher Geschichte und ein Stück Weltgeschichte.

Vom 22. September 2015 bis zum 9. November 2015 drehte Florian Eichinger das Kinodrama „Die Hände meiner Mutter“ mit Jessica Schwarz und Andreas Döhler größtenteils in Bremen. Realisiert wurde das Projekt von der jungen bremischen Produktionsfirma Kinescope Film.

Der 2014 u. a. in Bremen gedrehte Spielfilm „Taxi“ erhielt den Publikumspreis beim Filmkunstfest Schwerin 2015.

Viel Lob für ihre Mischung aus Krimi und Komödie erntete die 2014 in Bremen gedrehte achteilige Serie „Unter Gaunern“, die Anfang des Jahres mit Betty Schulz, dem „weißen“ Schaf einer ehrenwerten Bremer Gaunerfamilie, frischen Humor in

den ARD-Vorabend brachte. Produziert wurde die nordmedia geförderte Serie von X Filme Creative Pool GmbH in Zusammenarbeit mit Radio Bremen im Auftrag der ARD-Werbung.

Der teilweise in Bremen und Bremerhaven gedrehte Spielfilm „Das Zimmermädchen Lynn“, wurde 2014 neben den Auszeichnungen des Förderpreises Neues Deutsches Kino in der Kategorie Schauspiel für Vicky Krieps auf dem Filmfest in München und dem Preis für den besten künstlerischen Beitrag und dem FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik auf dem Montréal World Film Festival auch für den Preis der deutschen Filmkritik 2015 in der Kategorie „Beste Darstellerin“ (Vicky Krieps) nominiert.

Das Märchen „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“, welches vom 24. Juni bis zum 12. Juli 2014 u. a. im Bremer Schnoor, dem Teufelsmoor bei Bremen, Lilienthal, Wopswede und Fischerhude gedreht wurde, räumte den Kindermedienpreis „Goldener Spatz“ für Isolda Dychauk in der Kategorie „Beste Darstellerin“ im Wettbewerb Kino TV auf dem Deutschen Kinder-Medien-Festival „Goldener Spatz“ in Gera und Erfurt 2015 sowie den Preis „Bester Kinderfilm“ beim KINOLINO Kinderfilmfest 2015 in Dresden ab. Produziert wurde der Fernsehfilm mit prominenter Besetzung (Tim Oliver Schults, Isolda Dychauk, Heiner Lauterbach, Anna Thalbach, Flo Mega und vielen anderen) von der Bremedia im Auftrag von Radio Bremen, MDR und NDR. Ausgestrahlt wurde dieser am 26. Dezember 2014.

2016 realisierte z. B. Eike Besuden den Spielfilm „All Inclusive“ in Bremen und von Juli bis Oktober fanden u. a. in Bremen, Delmenhorst und Osterholz die aufwendigen Dreharbeiten für das zweiteilige (Geisel-)Drama „GLADBECK“ von Kilian Riedhof statt.

Zu folgenden von der nordmedia geförderten Produktionen fanden in 2016 in Bremen und Bremerhaven Dreharbeiten statt:

ALS DIE HITS VOM PLATTEN LAND KAMEN, Dokumentation,

ELBVERTIEFUNG OHNE ENDE, Dokumentation (gedreht u. a. in Bremerhaven),

GLADBECK (AT), zweiteiliger Fernsehfilm,

GRETAS GEBURT, Dokumentarfilm,

DAS LEBEN IST JIPPIE, Transmedia-Plattform für Kinder,

DER LETZTE JOLLY BOY, Dokumentarfilm (gedreht u. a. in Bremerhaven),

DER LUTHER-CODE, Dokumentationsreihe,

1917 – DER WAHRE OKTOBER, Dokumentarfilm (Animation),

SIE HATTE GROSSE FÜSSE, Kurzspielfilm,

STUDIO RIESE – Staffel 1, Online-Serie (Animation),

DER VULKAN, DER DIE WELT VERÄNDERT, Dokumentation (gedreht u. a. in Bremerhaven),

WESERLUST HOTEL, Making Of zum Spielfilm ALL INCLUSIVE,

sowie eine Reihe von Kurzfilmen aus dem Stipendienprogramm „Filmstart Bremen“.

Vom 16. bis 20. März 2015 fand in Bremen und Bremerhaven zum zehnten Mal, vom 1. bis 11. März 2016 zum elften Mal die von nordmedia geförderte SchulKinoWoche statt, welche das Ziel hat, Medienkompetenz zu vermitteln und dem jungen Publikum qualitativ hochwertige Filme näherzubringen. Lernende und Lehrende aus Schule und Filmbranche sollen zusammenkommen und das Klassenzimmer gegen den Kinosaal austauschen. Durch den Unterrichtsbezug und die Nachgespräche werden im Besonderen die Medienkompetenzen gestärkt: Bei vielen Veranstaltungen übernehmen Schülerinnen/Schüler die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts im Kino. Zahlreiche moderierte Kinoveranstaltungen mit Filmschaffenden oder Medienpädagogen bieten den Schülerinnen/Schülern die Möglichkeit, über die Filme sowie deren Themen und Umsetzungen zu diskutieren. In Bremen besuchten 2015 rund 16 000 Schülerinnen/Schüler und Lehrkräfte eine der 144 Sondervorführungen, im Jahr 2016 waren es rund 13 700 Schülerinnen/Schüler und Lehrkräfte bei 148 Sondervorführungen. 2016 stand das Sonderprogramm „Flucht, Vertreibung, Asyl“ im Fokus.

Ende 2014 wurde das Projektstipendium „Filmstart Bremen“ zwischen der nordmedia und dem Filmbüro Bremen beschlossen. Ziel ist es, die Nachwuchsförderung zu verbessern sowie kleine und/oder künstlerische Produktionen Bremer Filmschaffender

zu fördern, um Talente an das Filmgeschäft heranzuführen, und um auch in Zukunft in der Filmbranche konkurrenzfähig zu bleiben.

Nach der ersten gemeinsamen Filmstartausschreibung vom Filmbüro Bremen e. V. und der nordmedia wurden 54 Konzepte eingereicht, von denen 45 aus Bremen kamen. Schüler mit ihren ersten professionelleren Arbeiten, Studierende der Hochschule für Künste sowie erfahrene Filmemacherinnen/Filmemacher der freien Szene reichten Projekte mit großer Genrevielfalt und geringem Fördermittelbedarf ein.

Die Vergabe der Stipendien für den „Filmstart 01“ wurde am 27. und 28. März 2015 entschieden. Eine unabhängige Fachjury – hochkarätig besetzt mit Dr. Lars Henrik Gass, Leiter der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen, Brigitte Bertele, Regisseurin und Grimme-Preisträgerin sowie Eiko Theermann, Filmemacher und Medienpädagoge aus Bremen – konnte 22 500 € vergeben und zeichnete damit sieben Projekte aus.

Die geförderten Projekte reichten von einer Dokumentation über die Veränderungen in Rio de Janeiro durch die Austragung der Fußball-WM und der Olympiade, über eine dokumentarische Videoinstallation/Performance zum Verschwinden jüdischer Frauen zu Beginn des 19. Jahrhunderts in internationalen Zuhälterrungen, bis hin zu einem Portrait eines Vaters durch die Augen seiner zahlreichen Geliebten.

2016 konnte „Filmstart Bremen“ bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben werden. Dafür hat nordmedia 27 500 € zur Verfügung gestellt, womit das Filmbüro Projektförderungen in Höhe von 22 500 € im Segment 1 000 € bis 10 000 € auslobt. Im Zentrum steht die Produktionsförderung, im geringeren Umfang wird Projektentwicklung, Vertrieb und Abspiel unterstützt. Es gingen 50 Bewerbungen ein, davon 42 aus Bremen. Eine Fachjury (Elke Peters, Produzentin aus Bremen, Annett Iljew, Schnittmeisterin aus Berlin/Leipzig und Bernd-Günther Nahm, ehemalige Filmwerkstatt Kiel) vergab Stipendien zwischen 1 500 € und 5 500 € an sieben Projekte.

Die zielgerichtete Verzahnung von medialem Content und verschiedenen Ausspielwegen schafft neue Formate. Sie lässt Innovation dort entstehen, wo alte Sehgewohnheiten gebrochen und neue Mischformen ausprobiert werden. Diese inhaltliche, kreative und redaktionelle Verknüpfung unterschiedlicher Channels trägt maßgeblich zur Erneuerung der Medienlandschaft in Deutschland bei. Daher lobten Radio Bremen und die Bremische Landesmedienanstalt „(bre)ma“ auch in den Jahren 2015 und 2016 den Preis für crossmediale Programminnovationen aus. Die Preise wurden in festlicher Atmosphäre im Bremer Schütting verliehen. Die vierköpfige Jury bestand aus Bertram Gugel, Dr. Michael Heiks, Cornelia Holsten sowie Prof. Egbert van Wyngaarden. 2016 überzeugte in der Kategorie TV die personalisierte Web-Serie „Do Not Track“: Sie setzt sich mit dem Zusammenhang des Internet-Trackings und dem Geschäft mit persönlichen Daten auseinander, indem Userinnen/User durch Eingabe ihrer E-Mail-Adresse ihre eigene Überwachung nachvollziehen können. Das Format vom Bayerischen Rundfunk (BR) in Kooperation mit ARTE konnte beachtliche Erfolge verbuchen. Das Verhalten der Rezipientinnen und Rezipienten könne nachhaltig beeinflusst werden, so Juror Egbert van Wyngaarden. Mit der „Auschwitz Stolpersteine“-Reihe ist N-JOY ein experimenteller Umgang mit dem Holocaust-Thema für eine junge Zielgruppe gelungen: Das crossmediale Format verknüpft Zeitzeugenberichte von Auschwitzüberlebenden mit künstlerisch animierter Videountermalung von Studierenden. Elf berührende Videostolpersteine wurden auf YouTube zugänglich gemacht. Darüber hinaus bewegten Radioeinspieler historischer Originalberichte Hörerinnen/Hörer zu spontaner Resonanz via Social Media. Cornelia Holsten erklärte den Gewinn in der Hörfunkkategorie: „Auschwitz-Stolpersteine ist ein akustisches Mahnmahl. Gerade in der heutigen Zeit kommt der Hass gegenüber dem Fremden leider wieder viel zu häufig vor. Umso wichtiger ist es, dass wir niemals vergessen, was vor 71 Jahren geschehen ist.“ Neben den beiden Hauptpreisen vergaben die Veranstalter zwei Ehrenpreise. Die Produktionen „Marhaba – Ankommen in Deutschland“ (n-tv) sowie Deutschland. Dein Tag (NDR) nahmen sich Themen an, denen aktuell eine hohe Bedeutung zugemessen werden muss. Die Definition von Heimat wurde mittels einer Echtzeitdokumentation sowie einer interaktiven Selfieaktion vom NDR in all ihren Facetten erzählt. Dem Thema des Ankommens in Deutschland widmete sich die n-tv-Produktion, indem sie Geflüchtete mit der arabischen Sendung mit deutschen Untertiteln direkt adressierte. „Er spricht mit Asylsuchenden und Menschen, die schon länger in Deutschland leben“, so Holsten in ihrer Laudatio, „zum ersten Mal ist die Zielgruppe nicht mehr das mehrheitlich deutsche Publikum, sondern die Geflüchteten.“

Gleich zwei Gewinnerinnen-/Gewinnerteams brachte der 24Hackathon am 28. und 29. November 2015 von Radio Bremen und nordmedia hervor. In 24 Stunden wurde

zu drei Themen in interdisziplinären Teams zusammengearbeitet – und heraus kamen App-Prototypen, die mit unterschiedlichen Ansätzen Lösungen für einen userorientierten und neue Zielgruppen ansprechenden Rundfunk anboten. Die Teams setzten sich aus Branchenakteurinnen/Branchenakteuren der Fachrichtungen IT- und App-Programmierer, (Web-)Design und Redaktion zusammen. In der gemeinsamen Arbeit wurden die jeweiligen Wissens- und Perspektivhorizonte erweitert und Radio Bremen schuf einen idealen Raum für die Entwicklung innovativer Ideen. Die positive Resonanz zeigte, dass sich diese Offenheit auszahlt! Die Jury – bestehend aus Jan Weyrauch (Programmdirektor von Radio Bremen), Sylvia Hustedt (Geschäftsführerin des u-instituts) und Thomas Schäffer (Geschäftsführer nordmedia) – war begeistert und entschied, gleich zwei Teams als Gewinnerinnen/Gewinner zur „beyond tellerrand Konferenz 2016“ in Berlin fahren zu lassen. Kooperationspartner der Veranstaltung waren das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes, die Ideenlotsen Bremen, das hmmh Multimediahaus, bremen digitalmedia und Klub Dialog.

Am 3. Dezember 2016 fand in Bremen die viel beachtete Premiere des Films „Paula – Mein Leben soll ein Fest sein“ statt. Am 15. Dezember 2016 ist der nordmedia geförderte Film PAULA von Christian Schwochow mit Carla Juri in der Rolle der Paula Modersohn-Becker dann bundesweit in den Kinos gestartet. Mit PAULA erzählt Regisseur Christian Schwochow das faszinierende Leben einer hochbegabten Künstlerin und radikal modernen Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Voller Sinnlichkeit, mit zartem Humor und spielerischer Leichtigkeit ist PAULA auch die Geschichte einer großen, leidenschaftlichen Liebe. Beteiligt waren mehrere ARD-Anstalten, ARTE und diverse Fördereinrichtungen, darunter auch Radio Bremen und die nordmedia. Der Film wurde in über 200 Kinos gezeigt und erzielte mit bisher 340 000 Besuchern einen fulminanten Kinoerfolg.

4. Fazit

Die Beteiligung an der nordmedia erzielte auch in den Jahren 2015 und 2016 positive Effekte für die Freie Hansestadt Bremen. Die zur Verfügung gestellten Fördergelder sind dank der nordmedia-Aktivitäten, ergänzt um Mittel anderer Herkunft (insbesondere aus dem Förderaufkommen von NDR und ZDF), in einem hohen Maß in die bremische (Kultur-)Wirtschaft geflossen. Durch die Förderung und Netzwerkarbeit der nordmedia konnten zahlreiche Produktionen, Projekte und Veranstaltungen realisiert werden und haben damit deutlich zur Stärkung sowie Vermarktung der bremischen Medienwirtschaft beigetragen.

Mit dem neuen Stipendienprogramm „Filmstart Bremen“ werden gezielt Nachwuchsfilmprojekte gefördert, um junge Filmschaffende an den Standort zu binden und einer Abwanderung junger Talente entgegenzuwirken. Hervorzuheben ist auch, dass sich der im Auftrag von Radio Bremen und gemeinsam mit der (bre)ma durchgeführte Preis für crossmediale Programminnovationen angesichts von 70 Einreichungen in 2016 etabliert hat. nordmedia hat erneut Akzente gesetzt im Bereich innovativer Projekte und der Nachwuchsförderung.

Die unterschiedlichen Aktivitäten aus der Zusammenarbeit mit nordmedia stärken zudem auch die überregionale Wahrnehmung Bremens, da bremische Motive und Sehenswürdigkeiten auch über die Landesgrenzen hinweg bekannter werden.

Anlagen

- A Übersicht der von nordmedia geförderten Projekte mit Bremen-Effekt in 2015
- B Übersicht der von nordmedia geförderten Projekte mit Bremen-Effekt in 2016

Anlage A

Übersicht der von nordmedia geförderten Projekte mit Bremen-Effekt¹ in 2015

Förderentscheidungen der nordmedia mit Bremischen Bezügen oder Bremen-Effekten 2015							
Förderungsart	Projekttitel	Firma	Förderanteil der FHB	Fördersumme	Bremen-Effekt (Ausgaben in Bremen)		
Spielfilmproduktionen (lang)	Paula	Pandora Filmproduktions GmbH	70.000,00 €	150.000,00 €	104.003,00 €		
	Die Hände meiner Mutter	Kinescope Film GmbH	106.500,00 €	218.000,00 €	359.399,19 €		
	Happy Burnout	Riva Filmproduktion GmbH, Bremen	80.000,00 €	112.000,00 €	134.220,11 €		
	So was von da	C-Films (Deutschland) GmbH	40.000,00 €	40.000,00 €	147.810,85 €		
	Die Geister aus dem 3. Stock	bombero international GmbH & Co KG	2.601,96 €	117.010,51 €	50.120,00 €		
	Ostfriesisch Intensiv	C-Films (Deutschland) GmbH	0,00 €	151.473,57 €	112.800,32 €		
	Strawbery Bubblegums	Wüste Medien GmbH	0,00 €	151.473,42 €	28.478,17 €		
	The Pursuit Of Happiness	faktura film / Kirill Krasovskiy	0,00 €	15.000,00 €	3.781,54 €		
	1000 Mexikaner	Kopr.-Gemeinsch. 27 Kilometer Entertainment GmbH/dirk manthey film UG	0,00 €	150.996,95 €	30.000,00 €		
	Simpel	Letterbox Filmproduktion GmbH	0,00 €	100.000,00 €	123.408,54 €		
	CLASH	NiKo Film, Nicole Gerhards	0,00 €	50.000,00 €	39.024,00 €		
Kurzfilmproduktionen	Minus x Minus	G.O. cross media production GmbH	25.000,00 €	25.000,00 €	30.861,00 €		
Dokumentarfilme	Über Leben in Demmin	It Works! Medien GmbH	0,00 €	40.000,00 €	6.300,00 €		
Fernsehspiele	Die Vergeltung	Nordfilm GmbH	0,00 €	150.000,00 €	45.381,99 €		
	Tatort: Zorn Gottes	Wüste Medien GmbH	0,00 €	180.000,00 €	28.000,00 €		
Fernsehfeatures/ Dokumentationen	Der Origami Code - Forscher entdecken das Falten	fact & film Medienproduktionsgesellschaft mbH	50.000,00 €	75.000,00 €	164.538,01 €		
	Das Netz der Kanäle	mm-tv Fernsehproduktions GmbH	0,00 €	25.337,80 €	432,00 €		
	Lebensadern Europas	elb motion pictures GmbH, Niederlassung Bremen	0,00 €	149.536,65 €	125.762,97 €		
	Der Vulkan, der die Welt veränderte	Leonardo Film GmbH	25.000,00 €	80.000,00 €	38.212,00 €		

¹ Die Übersicht enthält alle Projekte mit Bremen-Bezug.

	Der wahre Oktober	Edition Maxim Bremen	40.000,00 €	60.000,00 €	43.760,00 €
	Laise - Eine deutsche Muslima - Teil 2	Beatrix Schwehm Film	0,00 €	33.500,00 €	82.615,87 €
	Bendestorf - Ein deutsches Hollywood verschwindet	Kinescope Film GbR, Matthias Greving und Mike Beilfuß	0,00 €	45.000,00 €	62.779,87 €
	Der Sissi-Maler - Franz Xaver Winterhalter	Medea Film Factory UG	0,00 €	10.000,00 €	25.936,00 €
	Arafats Söldner - Die drei Leben des Willi Voss	Egmont R. Koch Filmproduktion	0,00 €	30.000,00 €	132.985,40 €
	Bolivien: Das Kinder-Recht auf Arbeit	Anaconda International Film Huismann & Schumann GbR	15.000,00 €	15.000,00 €	37.415,12 €
Fernsehserien/-magazine	Jennifer - Sehnsucht nach was Besseres	Eichholz Film GmbH	0,00 €	119.651,25 €	15.468,75 €
	Die Neuerfindung der Welt	Eikon Media GmbH	30.000,00 €	50.000,00 €	217.588,78 €
	Heimat ist... op'n Döörp	doc.station GmbH	0,00 €	356.253,89 €	162.827,30 €
Drehbuch- und Stoffentwicklung	Die Letzten ihrer Art	Beatrix Schwehm Film	24.489,00 €	24.489,00 €	25.239,00 €
Antrag durch Produzenten	Die Zehn Worte	MAAM Christine Jezior	4.000,00 €	8.000,00 €	11.045,00 €
	Kniep knipst Oldenburg	Pinguin Studios Eike Besuden Filmproduktion GmbH	0,00 €	21.200,00 €	6.280,00 €
Drehbuch- und Stoffentwicklung / Antrag durch Autoren	Pablo's Reise (AT)	Annette Assmy, Assmy Film	20.000,00 €	20.000,00 €	9.350,00 €
Projektentwicklung	Louis legt los	Balance Film GmbH	15.000,00 €	15.000,00 €	20.000,00 €
	The Leprechauns (AT)	Dominik Mietelka, Northern Halo Pictures	0,00 €	20.000,00 €	3.950,00 €
	Frühstück bei Stefanie - Nix wie wech (AT)	Eichholz Film GmbH	0,00 €	29.036,01 €	1.500,00 €
	Plötzlich Türke	Jumping Horse Film GmbH	0,00 €	22.750,00 €	1.500,00 €
Games Konzeptentwicklung	Die Zwerge	King Art GmbH	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €
Games Prototypentwicklung	Die Zwerge	King Art GmbH	0,00 €	59.550,00 €	0,00 €
Verleih/Vertrieb/Verbreitung	Willkommen auf Deutsch	Brown Sugar Films Verleih	750,00 €	5.250,00 €	0,00 €
	4 Könige	Port au Prince Pictures GmbH	3.000,00 €	6.000,00 €	2.964,00 €
	Die Kleinen und die Bösen	Movienet Film GmbH	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Babai	Niko Film, Nicole Gerhards	3.500,00 €	7.000,00 €	0,00 €
	Apostel und Partner	Initiative zur Rehabilitation e.V.	6.000,00 €	6.000,00 €	13.330,00 €

	Babai		missingFILMs Activulis & Severin GbR	2.327,50 €	4.655,00 €	0,00 €
Veranstaltungen, Festivals, Konferenzen						
	3. Favourites Film Festival Bremen SchulKinoWoche Bremen&Bremerhaven 2015		Favourite Films e.V.	7.500,00 €	7.500,00 €	9.782,50 €
	21. Int. Symposium zum Film (05/2016) // Vergabe d. 18. Bremer Filmpreises (01/16)		Kommunalkino Bremen e. V. - City 46	5.000,00 €	5.000,00 €	25.745,00 €
	6. Film- und Medienforum Niedersachsen 2015		Kommunalkino Bremen e. V. - City 46	26.000,00 €	26.000,00 €	42.810,00 €
	24-Stunden-Filmfest-Bremen		M 7-Medienagentur	0,00 €	6.000,00 €	1.395,00 €
	Die große Musikvideoshow		Kinescope Film GbR, Matthias Greving und Mike Belfuß	9.750,00 €	9.750,00 €	16.245,00 €
	23. Internationales Filmfest Oldenburg. 14.-18.09.2016		Stevie Schulze	9.045,00 €	9.045,00 €	15.181,00 €
Qualifizierungsmaßnahmen	Workshop: Aktuelle Lage und neue Trends im nationalen und int. Bewertungsmarkt		Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	5.000,00 €	115.000,00 €	12.000,00 €
	Coaching: Wie verändern neue ökonomische Trends Geschäftsmodelle der Unternehmer?		rmc medien + kreativ consult GmbH	3.809,00 €	7.618,00 €	0,00 €
	Linking the North 2015 - Co- Production Meeting Norway/ North Germany		rmc medien + kreativ consult GmbH	4.980,00 €	9.960,00 €	938,00 €
Preise und Stipendien	Projektsipendium Filmstart Bremen 02'		Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	4.950,00 €	9.900,00 €	0,00 €
Jahresfilmprogrammpreise gewerblich	Passage Kino, Bremerhaven		Filmbüro Bremen e.V.	27.500,00 €	27.500,00 €	27.500,00 €
	Schauburg, Bremen		Aladin Kino GmbH	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
	Gondel, Bremen		Schauburg Kino GmbH	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
	Cinema im Osterfor, Bremen		Schauburg Kino GmbH	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
Jahresfilmprogrammpreise nicht gewerblich	City 46 Kommunalkino, Bremen		Cinema im Osterfor, Thomas & Andrea Setlje GbR	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
	Kommunales Kino, Bremerhaven		Kommunalkino Bremen e. V. - City 46	750,00 €	750,00 €	750,00 €
Sonstige Maßnahmen	Unser Mann in New York		Kommunales Kino Bremerhaven e.V. Anaconda International Film Huisman & Schumann GbR	750,00 €	750,00 €	750,00 €
				9.841,00 €	9.841,00 €	7.200,00 €
				686.543,46 €	3.227.278,05 €	2.622.865,28 €

Anlage B

Übersicht der von nordmedia geförderten Projekte mit Bremen-Effekt in 2016

Förderungsart	Projekttitel	Firma	Förderanteil der FHB	Fördersumme	Bremen-Effekt (Ausgaben in Bremen)
Förderung der Drehbuch- / Stoffentwicklung	Ocean's End	Jost Hering Filmproduktion	0,00 €	4.000,00 €	680,00 €
Projektentwicklungs-förderung	Das Leben ist Jippie	VKH Filmproduktion	0,00 €	10.000,00 €	15.412,34 €
	Sie hingen in den Bäumen	Burkhard Hergesell	0,00 €	24.315,00 €	17.330,00 €
Produktionsförderung	Happy Family	United Entertainment Ltd.	0,00 €	300.000,00 €	78.333,33 €
	Gretas Geburt (AT)	Viktoria 11.de, Katja Baugarten	0,00 €	50.000,00 €	376,67 €
	Gefährliche Leidenschaften - Das Leben des Reeders A. Onassis	Stennerfilm GmbH & Co. KG	0,00 €	76.719,38 €	21.581,70 €
	Die Elbe - Seeweg durchs Binnenland	Novo Film GmbH, Hannover	0,00 €	15.554,79 €	15,31 €
	Gottfried Wilhelm Leibniz - Auf der Suche nach der Weltformel	Heidefilm GmbH	0,00 €	60.000,00 €	4.800,00 €
	Hitlers erster Feind	Letterbox Filmproduktion GmbH	0,00 €	120.000,00 €	29.235,00 €
	Echt was los in Hannover: Feuriges Spektakel am Himmel	Record Film GmbH	0,00 €	160.516,59 €	3.680,00 €
	Plötzlich Türke, (Programm Nordlichter - Produktion)	Jumping Horse Film GmbH	0,00 €	263.616,36 €	15.617,00 €
	Wo kein Schatten fällt (AT)	Das Kind mit der goldenen Jacke Filmproduktion GmbH	0,00 €	132.031,50 €	4.739,08 €
	Tian - Das Geheimnis der Schmuckstraße	Fiction 2.0 UG(haftungsbeschränkt)	0,00 €	150.000,00 €	4.347,83 €
	Fly, Rocket, Fly!	Lunabeach TV und Media GmbH	0,00 €	12.500,00 €	12.050,00 €
	Kalte Wasser	UFA Fiction GmbH - Büro Potsdam	0,00 €	143.750,00 €	59.726,37 €
	Tatort: Böser Boden	Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH	0,00 €	200.000,00 €	14.000,00 €
	El Siglo de Oro	Medea Film - Irene Höfer	0,00 €	20.000,00 €	4.622,00 €

	Iron Heart	Leonardo Film GmbH	0,00 €	45.000,00 €	18.426,00 €
	Plakat!	Leonardo Film GmbH	0,00 €	75.000,00 €	72.647,50 €
	Heimat Helgoland	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	0,00 €	323.236,87 €	8.693,78 €
Förderung von Verleih, Vertrieb und Verbreitung	Gestrandet, Festivalpräsentation und Verleih	Pandora Film GmbH & Co Verleih KG	0,00 €	7.500,00 €	1.000,00 €
	Schrotten!, Verleih	Port au Prince Pictures GmbH	0,00 €	10.000,00 €	450,00 €
	Als wir die Zukunft waren - 7 Geschichten aus einem verschw. Land	missingFILMs Acrivulis & Severin GbR	0,00 €	4.000,00 €	500,00 €
	Urbüxen kann keeneen - Weglaufen kann keiner, Kinotournee	Urbüxen Filmproduktion GbR G. Tuchtenhagen & M. Neubert-Maric	0,00 €	4.000,00 €	430,00 €
Förderung von Abspiel u. Präsentation	7. Film- und Medienforum Niedersachsen 2016, 26.-28.10.16	M 7-Medienagentur	0,00 €	6.000,00 €	700,00 €
Förderung von Investitionen	Erweiterung der Roxy Lichtspiele Helmstedt	Torkler & Pape GbR	0,00 €	30.000,00 €	51.000,00 €
von der FHB geförderte Projekte					
Förderung der Drehbuch- / Stoffentwicklung	The Outsider (VR)	Uli Meyer	13.500,00 €	13.500,00 €	14.088,46 €
	Odda (Hard Anger)	Molten Rock Media GmbH	19.000,00 €	19.000,00 €	19.900,00 €
	It's only Rock'n Roll (AT) / Dies ist dein Lied	Filmport GbR - Krüger/Teichmann	15.000,00 €	15.000,00 €	13.550,00 €
	Verteufelte Weihnachten (AT)	Beleza Film Jessica Landt & Falk Nagel GbR	15.000,00 €	15.000,00 €	16.800,00 €
	Bußtag (AT)	Holger Pinnow-Lochner	15.000,00 €	15.000,00 €	16.950,00 €
Projektentwicklungs-förderung	Franky Five Star (AT)	OneTwo Films GmbH	20.000,00 €	20.000,00 €	4.734,00 €
Produktionsförderung	Cuba Libre	Winkler Studios GmbH	27.800,00 €	27.800,00 €	72.370,55 €
	Simpel	Letterbox Filmproduktion GmbH	40.000,00 €	150.000,00 €	62.717,41 €
	How to be really bad	Tempest Film Produktion und Verleih GmbH	30.000,00 €	200.000,00 €	103.140,00 €
	Stop & Go	let's be awesome filmproduction	10.000,00 €	10.000,00 €	13.000,00 €
	Werner Nekes - Der Zauberer zwischen den Bildern	Kinescope Film GmbH	24.000,00 €	24.000,00 €	28.622,00 €
	Die Liebe ist eine Baustelle	Keil Kruska Film GbR	15.000,00 €	30.000,00 €	36.870,00 €
	Weserlust Hotel	Pinguin Studios Eike Besuden Filmproduktion GmbH	30.000,00 €	81.050,00 €	103.461,56 €

	La Holandesa		Leitwolf TV- und Filmproduktion GmbH	29.000,00 €	33.000,00 €	64.471,88 €
	Hunger (AT)		BITENOTBARK GmbH & Co KG.	15.000,00 €	15.000,00 €	28.299,96 €
	#Wannadie		Elena Karbe	15.000,00 €	15.000,00 €	26.600,00 €
	Endstation Batadian: Vom Busfahrer zum Attentäter		Medea Film Factory UG	15.000,00 €	30.000,00 €	34.949,20 €
	Gladbeck		Ziegler Film GmbH & Co. KG	50.000,00 €	100.000,00 €	382.174,84 €
	Steuergelehrer für die Kokain-Mafia? - UNO Mitarbeiter unter Verdacht		Anaconda International Film Huismann & Schumann GbR	25.000,00 €	25.000,00 €	69.590,00 €
	Bücherjäger		Kinescope Film GmbH	15.000,00 €	30.000,00 €	69.475,49 €
	Hits aus dem Plattenland		Kinescope Film GmbH	10.000,00 €	20.000,00 €	34.399,12 €
	Studio Riese		The Soulcage Department GbR	20.000,00 €	30.000,00 €	69.509,50 €
	MARTHA		Carmen Molinar	9.000,00 €	9.000,00 €	13.100,00 €
	Der Luther-Code		Eikon Media GmbH	15.000,00 €	25.000,00 €	38.736,77 €
Förderung von Verleih, Vertrieb und Verbreitung	GERMAN FILMS PREVIEWS 2016 in Bremen		German Films Service + Marketing	20.000,00 €	20.000,00 €	93.110,00 €
	Rockabilly Requiem, Festivalpräsentation		Farbfilm Verleih GmbH	6.300,00 €	7.000,00 €	500,00 €
	Paula		Pandora Film GmbH & Co Verleih KG	5.000,00 €	10.000,00 €	9.066,00 €
	Die Prüfung		mindjazz pictures UG	1.500,00 €	10.000,00 €	1.500,00 €
	Yarden / The Yard (engl. Titel), Untertitelung für Festivalteilnahmen		Lucky Bird Pictures GmbH	1.648,00 €	1.648,00 €	1.805,00 €
	CLASH / ESHTEBAK, Festivalpräsentation Cannes, München, etc.		NiKo Film, Nicole Gerhards	2.500,00 €	5.000,00 €	2.500,00 €
	Die Hände meiner Mutter		Farbfilm Verleih GmbH	10.000,00 €	10.000,00 €	6.000,00 €
	Die Hände meiner Mutter, Festivalpräsentation		Kinescope Film GmbH	5.000,00 €	5.000,00 €	3.060,00 €
Förderung von Abspiel und Präsentation	23. Internationales Filmfest Oldenburg, 14.-18.09.2016		Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	5.000,00 €	115.000,00 €	8.000,00 €
	Kinotournee 2016, Deutscher Kurzfilmpreis 2015		AG Kurzfilm - Bundesverband Deutscher Kurzfilm	500,00 €	3.000,00 €	800,00 €
	SchulkinoWoche Bremen&Bremerhaven 2016 (07.-11.03.2016)		Kommunalkino Bremen e. V. - City 46	6.000,00 €	6.000,00 €	27.300,00 €

	4. Favourites Film Festival Bremen, 25.-29.05.16	Favourite Films e.V.	7.500,00 €	7.500,00 €	8.267,25 €
	Die große Musikvideoshow 2016	Stevie Schulze	8.104,84 €	8.104,84 €	15.232,00 €
	22. Int. Symposium zum Film (10.-14.5.17) // Vergabe d. 18. Bremer Filmpreises (19.-31.1.17)	Kommunalkino Bremen e. V. - City 46	23.000,00 €	23.000,00 €	41.316,00 €
	2. Filmfest Bremen (2016)	Kinescope Film GmbH	20.000,00 €	20.000,00 €	35.325,00 €
Vergabe von Preisen, Stipendien und Prämien	Projektstipendium 'Filmstart Bremen 02'	Filmbüro Bremen	27.500,00 €	27.500,00 €	27.500,00 €
	Passage Kino, Bremerhaven	Aladin Kino GmbH	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
	Cinema im Ostertor	Cinema im Ostertor, Thomas & Andrea Settje GbR	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
	Schauburg, Bremen	Schauburg Kino GmbH	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
	Atlantis, Bremen	Schauburg Kino GmbH	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
	City 46 - Kommunalkino Bremen e.V.	Kommunalkino Bremen e. V. - City 46	750,00 €	750,00 €	750,00 €
	Kommunales Kino, Bremerhaven	Kommunales Kino Bremerhaven e.V.	750,00 €	750,00 €	750,00 €
			651.852,84 €		1.628.791,98 €
		Effekte Freie Hansestadt Bremen gesamt			2.069.185,88 €